



## PRESSEINFORMATION

### **FRIWO mit Umsatz- und Ergebniswachstum trotz aktuell schwächerer Nachfrage**

- **Konzernumsatz nach neun Monaten um 5 Prozent gestiegen**
- **Spürbare Zurückhaltung im Bestellverhalten der Kunden**
- **Steigerung des Ergebnisses (EBIT) gegenüber Vorjahr um 0,6 Mio. Euro**

**Ostbevern, 9. November 2011** - Die FRIWO AG, Hersteller hochwertiger Netz- und Ladegeräte der Marke FRIWO, hat in den ersten neun Monaten 2011 die Ertragslage deutlich verbessert.

Das **Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** stieg von 0,8 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 1,4 Mio. Euro. Damit wurde das EBIT des Gesamtjahres 2010 (0,7 Mio. Euro) bereits deutlich übertroffen. Wechselkursbereinigt betrug das EBIT sogar 1,6 Mio. Euro. Die Ergebnisverbesserung ist insbesondere auf Margenerhöhungen und ein straffes Kostenmanagement zurückzuführen.

FRIWO schloss nach den ersten drei Quartalen mit einem **Konzernergebnis nach Steuern** von 0,6 Mio. Euro ab gegenüber dem durch einen Sondereffekt belasteten Wert im gleichen Vorjahreszeitraum von -1,4 Mio. Euro.

Der **Konzernumsatz** belief sich in den ersten neun Monaten 2011 auf 76,2 Mio. Euro. Gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum (72,9 Mio. Euro) ergibt sich ein Zuwachs um 4,6 Prozent. Währungsbereinigt lag das Umsatzplus bei 8,2 Prozent. Dabei war vor allem im dritten Quartal eine deutliche Zurückhaltung im Bestellverhalten der Kunden zu verzeichnen. Dies resultierte aus reduzierten Abrufen mehrerer Großkunden, die in konjunkturrempfindlichen Konsumentenmärkten tätig sind. Das vorsichtige Bestellverhalten ist Folge unsicherer Geschäftserwartungen der Kunden für das kommende Jahr und teilweise hoher Lagerbestände. Darüber hinaus war bei anderen Kunden ein Trend zur Verschiebung von Lieferterminen in spätere Perioden zu verzeichnen. Ungeachtet der schwächeren Nachfrage blieb die Kundenbasis von FRIWO jedoch stabil und auch neue Kunden konnten hinzugewonnen werden.

#### **Ausblick auf das Gesamtjahr 2011**

Aufgrund der seit dem dritten Quartal spürbar abgeschwächten Bestellungen ist damit zu rechnen, dass der Umsatz im Gesamtjahr 2011 in etwa auf dem Niveau des erfreulichen Vorjahreswertes liegen wird.

Beim Ergebnis geht FRIWO für 2011 unverändert von einer deutlichen Verbesserung gegenüber dem Vorjahreswert aus.



In das Geschäftsjahr 2012 blickt der Vorstand zuversichtlich. FRIWO ist im langfristigen Wachstumsmarkt der Stromversorgungen gut positioniert und arbeitet an vielen technisch interessanten Projekten mit gutem Umsatzpotenzial.

#### **FRIWO AG**

Die im General Standard notierte FRIWO AG (vormals CEAG AG), mit Sitz in Ostbevern/Westfalen, ist mit ihren Tochterunternehmen ein internationaler Hersteller und Anbieter qualitativ hochwertiger Netz- und Ladegeräte für verschiedene Märkte und Branchen. Die Firmengruppe deckt mit ihren Erzeugnissen ein breites Spektrum von Anwendungen für die Bereiche Haushaltsgeräte, mobile Werkzeuge, IT und Kommunikation, Industrieautomatisierung und Maschinenbau sowie Mess-, Wäge-, Gebäude-, Licht- und Medizintechnik ab. Außerdem bietet FRIWO seinen Kunden ausgereifte Fertigungsdienstleistungen (EMS), von der Gerätemontage bis zur Produktion kompletter Baugruppen. Der Umsatz belief sich 2010 auf 97,5 Mio. Euro. Hauptgesellschafter der FRIWO AG ist eine Tochtergesellschaft der VTC Industrieholding GmbH & Co. KG, München.

#### **Weitere Informationen:**

FRIWO AG

■ Britta Wolff ■ PR/Investor Relations

Tel.: +49 (0) 2532 / 81-118

Die Zwischenmitteilung im zweiten Halbjahr 2011 ist ab sofort unter <http://www.friwo-ag.de> abrufbar.